

Betelried

Schulort:	Kanton 1799: Oberland	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Betelried Distrikt 1799: Obersimmental	Kanton 2015:	Bern
	reformiertAgentschaft 1799: Zweisimmen	Gemeinde 2015:	Zweisimmen
	Kirchgemeinde 1799: Zweisimmen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 36-37v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799. Bern 2015, Nr. 1467: Betelried, [http://www.stapferenquete.ch/db/1467].		
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Betelried (Niedere Schule, reformiert)		

07.03.1799

Antwort über die Fragen den Zustand der Schulen betreffend, von Mir Bartlome Sulliger. Schullehrer der Schul Betelried. den 7ten Merz 1799.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Betelried.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eigenne Gemeinne. Gehört zur Kirchen Zweisimmen
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	agenten Zweisimmen
I.1.d	In welchem Distrikt?	Districks Zweisimmen
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Konton Oberland gehörig
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die Entfernung, aller zu disem Schul Bezirck gehörig: Häüßer, sind Nur wennige eine Viertel St: Entlegen.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Keine dörfer Weiler höfe gehort Hirzu mehr.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	die Entfernung ist Numero 2. zu sehen
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Von den Entfernesten häüßern komet Täglich zur Schul 8. biß 10. Kinder.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Es Sind drey Entfernte Schulen
I.4.a	Ihre Namen.	Deren Nammen Sind, Zweisimmen, Mandried, und Reihenstein
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Die Entlengenheit derselbigen ist Zweisimmen. von Betelried eine Kleine halb Stunde Mandried drey viertel: und Reichstein über eine Stunde.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Klaßen Etwas ein getheilt

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Die Christliche Religion, nach der Christlichen glaubens bekentniß, und nach den H: Zehen Gebotten, darinen die Pflichten gegen Gott den Nächsten und sich Selbst enthalten Sind etc.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Winter. Freülig. und Spatjahr wird Schul gehalten, jm Winter bey fünf Mohnet.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schul Bücher sind eingeführt der Heidelbergische Catechismus. Psalm Bibel. Hübnerns Hiestorie und anfänge der Christlichen Lehre genant.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Uorschriften werden mit abc. mit Silben. Wörter Zeilen. und so fort gemacht auch Breife und Gunten zu machen.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Fünf Stund in den Langen, und 4 St: im den Kurzen Tagen.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	[[Seite 2] Den Schulmeister hat bestellt der Bürger Castelan Bürger Pfarer. und mehrere vorgesezte. durch Examinieren. Buchstabieren Leßen Chatichisieren Schreiben und Singen.
III.11.b	Wie heißt er?	Der Namme Bartlome Sulliger
III.11.c	Wo ist er her?	Von Betelried
III.11.d	Wie alt?	Alt Vierzig Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	{Familie Kinder Eins}
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Drey jahr Schullehrer.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vorher zu Betelried ein Taglöhner Zimmerman.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben dem lehramte, aufseher über daß Schoß Blanckenburg.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Kinder komet Täglich ohngefehr in die Schul fünfzig und drüber.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	jm Winter Knaben 27. Mädchen 28.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Im Somer keine Freülig und Spat jahr wie im Winter. Knaben, Mädchen.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Schulfond, ist Schulguth.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Wie gesagt Schulguth.
IV.13.b	Wie stark ist er?	wie stark. bey. 1000. Kr. Capdal
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Seine Einkünfte, komet aus dem Schulguth.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Daß Schulguth ist <i>apparte</i> .
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schul Geld ist eingeführ. ein Kind erhalt. ein Bazen biß 3. bz. jährlich.

IV.15	Schulhaus.	Es ist eine Schulstube
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Derere Zustand. Sehr Baufällig
IV.15.b	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Wie schon gesagt eine Stube Einem gebäute wo drey haußhaltungen wohnen.
IV.15.c	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Der Lehrer hat keine Schulstube kein Hauszeins.
IV.15.d	Einkommen des Schullehrers.	Für die Schulwohnung sorget die gemein wo jhre Kinder dahein zur Schule Scheicken.
IV.16	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Das Ein komen Beträgt jährlich aus dem Schulguth. kr. 10. bz. 15 aus dem Kirchen guth. 5 kr. aus dem landtguth. bey 6. kr. Summa.
IV.16.A	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Es sind keine Einkünfte mehr verhanden, als wie gesagt Numero 16. zu sehen.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

[[[Seite 3] Nun ist noch zu bemercken, das Während meinem Lehramt, das schwerste geweßen, der gedancke, das der wo Kinder gut und glücklich unterrichten will, muß haben Eine Kluge Kindliche Einfalt, die mir, und vielen andern noch Manglet.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 36-37v
Briefkopf	Antwort über die Fragen den Zustand der Schulen betreffend, von Mir Bartlome Sulliger. Schullehrer der Schul <u>Betelried</u> . den 7ten Merz 1799.
Transkriptionsdatum	08.11.2012
Datum des Schreibens	07.03.1799
Faksimile	1467BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_36-37v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Sulliger
Verfasser Vorname	Bartlome
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Betelried</u>	Kanton 1799	<u>Oberland</u>	Kanton 1780	<u>Bern</u>
Konfession	<u>reformiert</u>	Distrikt 1799	<u>Obersimmental</u>	Kanton 2015	<u>Bern</u>
Ortskategorie		Agentschaft 1799	<u>Zweisimmen</u>	Amt 2000	<u>Obersimmental-Saanen</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Zweisimmen</u>	Gemeinde 2015	<u>Zweisimmen</u>
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	<u>596257</u>				
Geo. Länge	<u>154656</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Betelried (ID: 1996)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		27
Mädchen		28
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 3852)**

Name:	Sulliger	Herkunft:	Betelried
Vorname:	Bartholomäus	Konfession:	reformiert
Weitere Informationen		Im Ort seit:	
Alter:	40	Lehrer seit:	3 Jahren
Geschlecht:	Mann	Erstberuf:	Zimmermann
Zivilstand:	keine Angabe		Tagelöhner
Hat er eine Familie?	Ja	Zusatzberuf:	Keine Angaben
Anzahl Kinder:	1		
Weitere Verrichtungen? Ja			